

Die HEIMATBÜHNE REINSBERG bedankt sich  
bei allen Förderern und Gönnern für die konstruktive  
Zusammenarbeit und Unterstützung,  
im Besonderen bei:

**RAIFFEISENBANK im Erlauftal,  
Filiale Reinsberg**

**BURGTAVERNE – Gh. Stadler, Reinsberg**

**Gemeinde Reinsberg**

*sowie beim Hausherrn,  
dem Musikverein Reinsberg*

**DANKE!**



**Besuchen Sie nach der Vorstellung  
die Reinsberger Gastronomie:**

Mit dem mit der Eintrittskarte erhaltenem Gutschein  
bekommen Sie im Gh. Stadler, Reinsberg  
ab EURO 8,- Konsumation EURO 0,80 rückvergütet.  
Gültig mit der Theaterkarte am Tag der Vorstellung.

**HEIMATBÜHNE REINSBERG**

Die drei  
**Die drei**  
Dorfheiligen

*Bauernschwank*

*von*

*Max Neal und Max Ferner*



**KLEINER  
THEATERFÜHRER**

### **Peter Söllbeck, Bäckermeister**

*Leopold Jungwirth, Schulwart*

Bei der Heimatbühne seit 1981 und ab der Konstituierung des Vereines 1988 Obmannstellvertreter. Unvergesslich als Arthur Kirsch in „In der Löwengrube“, oder als Pepi Leder im „Der Schuster als Gespenst“, als Giesecke „Im weißen Rößl“, oder als Pfarrer Gruber in „Kein schöner Land“ und in vielen weiteren Rollen.

### **Martin Furtner, Lehrer**

*Gerald Prüller, Student*

Das erste Mal auf der Heimatbühne bei „Schlimme Buben“ und als großartiger Wastl in „Kein Platz für Idioten“. Weitere Rollen waren der Kellnergehilfe Raunz im „Der fröhliche Weinberg“, als Meisterboxers Sohn Fritz, als Piccolo „Im weißen Rößl“ und als Showmaster Stellaris bei „Lumpazivagabundus“.

### **Babette Schwälble**

*Martha Zihl*

Seit 1996 bei der Heimatbühne Reinsberg. Als Madam Palpitti in „Lumpazivagabundus“, als Frau Harter im „Der Schuster als Gespenst“, als pointierte Briefträgerin Kathi in „Im weißen Rößl“, oder als Mamsell in „Eisenwurzengamasutra“ u.a.m.

### **Jakob, ihr Sohn**

*Franz Prüller, Servicetechniker*

Seit 1982 als Souffleur, Techniker und Kassier bei der Heimatbühne. Auf den Brettern zu sehen als Leim im „Lumpazivagabundus“, als genialer Theaterdirektor Meisel in „In der Löwengrube“, als Zahlkellner Leopold in „Im weißen Rößl“, als David Warren bei den „Brave Diebe“ und in vielen weiteren Rollen.

### **Baptist Heizinger, Pfarrer**

*Karl Prüller, Mechaniker*

Leiter der Heimatbühne seit 1981. Zuletzt auf der Bühne zu sehen als Zwirn im „Lumpazivagabundus“, als Göbbels in „In der Löwengrube“, als Toto in „Evviva Amico“, oder als Schneider Kragerl in „Der Schuster als Gespenst“, u.a.m.

### **Dr. Gerner, Bezirksarzt**

*Norbert Schleicher, Betriebsratsobmann*

Seit 1994 bei der Heimatbühne als Friedrich v. Lengenbach beim „Adelheidfestspiel“, als Weinhändler Rindsfuss bei „Der fröhliche Weinberg“, als Wirt und Bürgermeister bei „Kein schöner Land“ oder als Kernlingermüller bei „Bruder Martin“.

### **Leni Gfeiler, Händlerin**

*Leopoldine Frühwald, Bäuerin*

War 1964 erstmals auf den Theaterbrettern und bei der Erbin vom Eckhof sowie 1989 bei „Das Mädels aus der Vorstadt“ als Madam Storch im Einsatz.

### **Vroni, Dienstmagd**

*Marianne Stadler, Schülerin*

Ist seit drei Jahren bei der Kindertheatergruppe Chaos. Im Sommer 2001 bei „Lumpazivagabundus“ TV-Talkhelferin.



## MITWIRKENDE HINTER DEN KULISSEN

### **Frisuren und Maske**

*Renate Prüller I*

Seit Jahren die große Stütze bei Frisuren und Maske.

*Heidi Wolmersdorfer*

Unterstützt seit 2 Jahren das Maskenbildnerteam

### **Souffleuse u. Requisiten**

*Renate Prüller II*

Seit 1986 der gute Geist der Heimatbühne und seit 1990 Mitarbeiterin des örtlichen Bildungs- und Heimatwerkes.

### **Licht und Tontechnik**

*Franz Prüller*

Seit 1982 für sämtliche technische Belange der Heimatbühne zuständig.

### **Bühnenbau**

*Leopold Jungwirth*

### **Bühnenbild**

*Alois Zulehner*

Seit 1981 bei der Heimatbühne als Spieler aber vor allem als Bühnenbildner im Einsatz.

### **Werbung und Schriftverkehr**

*Silvia Heigl*

Bei der Heimatbühne seit 1982 und seit 1988 als Schriftführerin für den Verein tätig.

### **Kassa**

*Gertraud Nosofsky*

Seit 1996 Kassier der Heimatbühne Reinsberg.

*Peter Edelmayer*

Seit 2001 bei Veranstaltungen an der Kassa tätig.

### **Regie und Gesamtleitung**

*Karl Prüller*

## PERSONEN UND IHRE DARSTELLER

### **Simon Hilgermoser, Bürgermeister**

*Gerhard Trimmel, Kranfahrer*

Seit 1992 auf der Heimatbühne, als Polacek in „In der Löwengrube“, als Hausherr Harter bei „Der Schuster als Gespenst“, Mr. Peabody bei den „Brave Diebe“ oder als unvergeßlicher „Meisterboxer“, u.a.m.

### **Uschi, seine Frau**

*Theresia Berger, Hausfrau*

Seit 1962 auf den Reinsberger Theaterbrettern. Sie war im vergangenen Sommer als Gertraud bei den Hobelmans in „Lumpazivagabundus“, bei „Evviva Amico“ als Bürgermeistersgattin Ortensia, bei den „Brave Diebe“ als Lady Warren, beim „Meisterboxer“ als Frau Wipperling und in vielen anderen Rollen zu sehen.

### **Fanny, beider Tochter**

*Lydia Prüller, Angest. u. Musiklehrerin*

War erstmals 1988 bei „Glück am Mississippi“ als Nelly dabei. Nach dem Engagement bei den Blindenmarkter Herbsttagen und anderen auswärtigen Auftritten, bei Mitterer „In der Löwengrube“ und Nestroys „Lumpazivagabundus“ als Pepi wieder auf Reinsbergs Bühne zu sehen.

### **Quirin Riedlechner, Wagnermeister**

*Karl Biborosch, Elektriker*

Seit 1995 bei der Heimatbühne Reinsberg. Zu sehen als Pfleger in „Adelhaid von Reinsberg“, als Beamter in „Auf der Schattseite“ oder als Prof. Hinzelmann (det schaff ich noch, det schaff ich noch ....) im „Weißen Rößl“, sowie als Conférencier bei den verschiedensten Gelegenheiten im Einsatz.

### **Mariann, seine Tochter**

*Rita Frühwald, Bäuerin*

Ist seit 1989 auf der Heimatbühne Reinsberg zu sehen. Die letzten Auftritte waren als streitbare Camilla in „Lumpazivagabundus“, als Olga Sternberg in „In der Löwengrube“, die Schusterlotti beim „Der Schuster als Gespenst“ oder als diebische Penelope bei den „Brave Diebe“, u.a.m.

## **Geschätzte Theaterfreunde!**

Die Heimatbühne Reinsberg hat in den vergangenen Jahren Theaterproduktionen der verschiedensten Art auf die Bretter der Welt gebracht. Es waren dies Lustspiele und Boulevardkomödien, Werke von Nestroy bis Mitterer, 4 Theaterproduktionen am Bauernhof, Auftragswerke wie das „Adelhaidfestspiel“ oder „Auf der Schattseit“ und das „Eisenwurzengkamasutra“. Zuletzt die Singspiele auf der Burgarena Reinsberg.

Mit der Theateraufführung „Die drei Dorfheiligen“ bringt die Heimatbühne erstmals einen Bauernschwank zur Aufführung. Der überaus erfolgreiche, im Jahr 1926 geschriebene Schwank lief bereits in sämtlichen Medien und erreichte über 100.000 Aufführungen.

Wir freuen uns, dass wir die Angebotspalette wieder um eine Facette erweitern konnten und

**wünschen Ihnen  
einen heiteren und beschwingten Theaterabend.**

### **Die drei Dorfheiligen**

Bauernschwank von Max Neal und Max Ferner

Das Stück entstand in den „tollen Zwanzigern“ und handelt von der Entlarvung der Scheinmoral im Ort. Ein Thema das damals wie heute Gültigkeit hat.

Bürgermeister Hilgermoser wacht über Moral und Zucht im Ort. Wer aber busserlt seine Tochter ab? Der Lehrer Furtner, skandalös, auch wenn er sie heiraten will, denn Lehrer sind arm. Hilgermoser ist allerdings keiner, der mit „Moral“ so umgehen sollte, immerhin hat er heimlich ein uneheliches Kind, welches nun schon zwanzig Jahre alt sein müsste. Um die Sache zu bereinigen, soll der Arzt Dr. Gerner stellvertretend die Vaterschaft übernehmen. Fanny soll von ihrem Lehrer lassen und nach dem Willen der Mutter einen reichen Mann heiraten, den Jakob Schwälbe. Dieser kommt, verwechselt Fanny mit Marianne und verliebt sich in letztere. Nun stellt sich heraus, dass es sich bei ihm um den Sohn der „schwarzen Resei“ handelt, um den unehelichen Balg des Bürgermeisters. Die Verwicklung ist perfekt, und es lässt sich denken, wie die Geschichte weiterläuft.

## **VORANKÜNDIGUNG**

Die Heimatbühne Reinsberg wird heuer kein eigenes Sommertheater veranstalten.

Wir nehmen die Einladung an, und werden im Sommer 2002 die Opernproduktion „**Don Giovanni**“ in der Burgarena unterstützen. Es ist für uns eine besondere Ehre aber eine noch größere Herausforderung mit den Großen der Opernwelt zu arbeiten.

Sie werden sich fragen, was können Amateure da schon beitragen. Sehr viel. Wir übernehmen die Verantwortung für Lichtregie, für Maske und Frisuren, und für Garderobe. Weiters besteht die Möglichkeit im Chor oder als Statisten die Produktion zu unterstützen. Ein wesentlicher Bereich für uns wird wahrscheinlich der Bühnenbau sein. Wir haben heuer die Gelegenheit, den Beweis anzutreten, dass unsere bisherige Arbeit eine Professionelle war.

## **DON GIOVANNI**

**Ein Opernerlebnis der ganz  
besonderen Art**

### **Aufführungstermine:**

Premiere	
Donnerstag	08. August 2002
Samstag	10. August 2002
Mittwoch	14. August 2002
Freitag	16. August 2002
Sonntag	18. August 2002
Dienstag	20. August 2002
Donnerstag	22. August 2002

[www.reinsberg.at](http://www.reinsberg.at)

[www.mozart.in.reinsberg.at](http://www.mozart.in.reinsberg.at)